



Ein arabischer Abend fand in der Buchhandlung Moritz und Lux statt.

Repro: FN

# Vergnügen bis in die Morgenröte

**Theater Relatief bot arabischen Abend bei Moritz und Lux**

**Bad Mergentheim.** „Irgendwo müssen doch die erotischen Geschichten stecken...“ Unter Gekicher und andeutungsvollem Gelächter verschwanden die Schauspielerinnen des Theater Relatief gleich zu Beginn des arabischen Abends in der Buchhandlung Moritz und Lux unter einer großen roten Decke – auf der Suche nach jenen erotischen Geschichten der arabischen Literatur, die den Reiz und die Faszination der Geschichten aus Tausend-und-einer-Nacht ausmachen.

Verführung aller Sinne sollten diesen Abend der besonderen Art auszeichnen – von der aufwendigen Dekoration, über die Kostüme, die Musik bis hin zu den kulinarischen Genüssen, die Gudrun Weiske vom Weingut Lauerbach in Impfingen in einem 4-Gänge-Menü auf die Teller zauberte – die Buchhandlung schien in einen Traum aus Tausend-und-einer-Nacht verwandelt.

Schon die Speisekarte las sich wie ein orientalisches Gedicht. Zwischen den Gängen tauchte das Ensemble des Theater Relatief in die schillernde Welt der Scheichs, Harems, Wesire und Wasserpfeifen ein und beförderte manch erotisch-laszive Perle orientalischer Erzählkunst ans Licht. In

kleinen szenischen Inszenierungen wurden so die listigen Frauen mit ihren Liebhabern, die tumben gehörnten Ehemänner und die abgebrühten Spitzbuben aus Tausend-und-einer-Nacht lebendig und das intensive Spiel von Christof Adam, Brigitte Breitenstein, Gabi Kistner, Uschi Stefan und Elke Stein ließ so manchen Zuschauer schamhaft erröten. Dass die orientalische Erzählkunst auch in der zweiten Nacht nach tausend Nächten noch überaus lebendig ist, konnte das Theater Relatief durch die farbenfrohe und vergnügliche Inszenierung (Regie: Tobias Endres) an diesem zauberhaften Abend eindrücklich unter Beweis stellen.

Nach so viel erzählerischem „Vergnügen bis in die Morgenröte“, „angebotenen Lippen“ und „Erfüllung des Verlangens“ endete der Abend folgerichtig mit Rezepten für Speisen, die sich nach orientalischer Liebeskunst günstig auf Liebeskraft und Verlangen auswirken. Dass die Nachfrage nach den kopierten Rezepten schließlich kaum zu befriedigen war, ließ auf die anregende Wirkung dieses orientalischen Festes der Sinne in der Buchhandlung Moritz und Lux schließen.